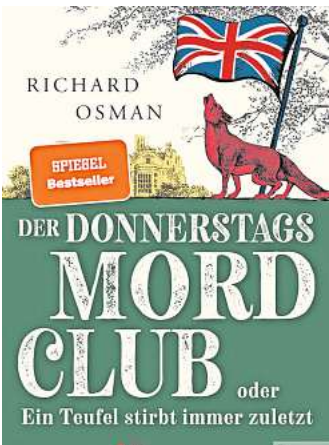


BUCHTIPP

Die Pistole in der Handtasche



Cover: Osman

Was hat es mit Coopers Chase auf sich? Das ist eine Seniorenwohnanlage irgendwo im Süden Englands. Seit einigen Jahren gibt es dort eine sehr erfolgreiche Gruppe von Hobbydetektiven, die sich der britische Schriftsteller Richard Osman (\* 1970) ausgedacht hat und die schon einige Verbrechen gemeinsam mit der Polizei aufklärte. Hobbydetektive sind in Kriminalromanen nichts Besonderes, aber besonders sind die vier Mitglieder dieser Gang schon. Da ist Joyce, eine einfühlsame ehemalige Krankenschwester, Ron, immer noch der kämpferische Gewerkschaftsboss, der gerne auf den Tisch haut und über die Royals schimpft, Ibrahim, ein gelegentlich praktizierender Psychologe, und Elisabeth, die Dame mit der Pistole in der Handtasche, die früher Spionin beim Geheimdienst MI6 war und ihr Handwerk nicht verlernte. Sie alle haben mehr als sieben Lebensjahrzehnte hinter sich und treffen sich im „Donnerstagsmordclub“, um Verbrechen aufzuklä-

ren, die sich um sie herum ereignen.

Dabei arbeiten sie manches aus eigener und fremder Vergangenheit auf. In dem nun auch in deutscher Übersetzung vorliegenden vierten Fall des Clubs geht es um Rauschgiftsmuggel aus Afghanistan, in den ihr alter Freund, der Antiquitätenhändler Kuldesch Sharma, verwickelt wird.

Mit einer Mischung von Frechheit, List und Naivität macht sich das Quartett an die Aufklärung des Falles. Und es gelingt den rüstigen Pensionären, nicht nur Polizisten, sondern auch hartgesottene Gangster an den Mittagstisch von Coopers Chase zu bekommen und darüber zu plaudern, wer von den Anwesenden ein Mörder sein könnte. Dabei bezieht Richard Osman liebevoll und behutsam, respektvoll, aber auch mit Humor und viel Gefühl die besondere Lebenssituation ein, die sich für seine Protagonisten durch körperliche und geistige Ausfälle und Gebrechen, den Verlust von Lebenspartnern, aber auch den Umgang mit Computern, Internet oder Corona ergibt. Mit ihrer lebenswerten Schulligkeit lehren Ron, Joyce, Ibrahim und Elisabeth selbst hartgesottene Ganoven das Fürchten. Der Autor ist fair zu seinen Lesern, sie bekommen alle Informationen, die die Detektive auch haben. Kommen sie zu den gleichen Schlussfolgerungen? Erst zum Ende des Romans enthüllt sich, was der Teufel damit zu tun hat. *rv*

Osman, R.: **Der Donnerstagsmordclub oder Ein Teufel stirbt immer zuletzt**. List, 2023.

Mission Hoffnung mit „The Best of Black Gospel“

**WITTENBERGE.** Die Gospelformation „The Best of Black Gospel“ aus den USA kommt mit ihrer „Mission Hope“-Tour am Freitag, dem 12. Januar, um 20 Uhr nach Wittenberge ins Kultur- und Festspielhaus.

Das Konzert vereint eine Auswahl der besten Gospelsänger der USA. Der Abend bietet die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem zweistündigen Programm mit instrumentaler Begleitung.

Im Repertoire des Chores sind Titel wie: „Oh Happy Day“, „Jo-

shua fit the Battle“, „Down by the Riverside“, „Walk in Jerusalem“, „Amazing Grace“, „Go Down Moses“, „Oh How I Love Jesus“, „Agnus Dei“, „This Little Light Of Mine“.

Auch einige A-Cappella-Stücke sind Bestandteil des Programms. *W/S*

**Tickets sind im Vorverkauf in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, unter Tel. 03877/929181 -82 oder via E-Mail an [touristinfo@kfh-wbge.de](mailto:touristinfo@kfh-wbge.de) erhältlich.**

Anzeige

## RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
<b>Stadtwerke Wittenberge GmbH</b> Tel. 0 38 77/95 44 44		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
<b>Trocken 24</b> Tel. 0 38 77/56 53 88		
bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
<b>WG „Elbstrom“ e. G.</b> Tel. 0 38 77/95 22 59		
<b>PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH</b> Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
<b>M. Gierz</b>	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
<b>W. Duwe</b>	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		



Eine kleine Welt auf Schienen

Eisenbahn-Romantik bei der Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Neuruppin

**NEURUPPIN.** Winterzeit ist Modellbahnzeit. Es ist ein faszinierendes Hobby: Die Welt der Modelleisenbahnen. Bei der achten Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Neuruppin kann man sich auf eine kleine Zeitreise durch die Geschichte der Eisenbahn begeben. Zu entdecken gibt es liebevoll gestaltete Eisenbahn-Miniaturwelten in detailgetreuen Dampf- und Elektroloks mit Schienen, Weichen, Schranken, Bahnhöfen, Wartehäuschen und Landschaften.

Der Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964 e.V. zeigt am Samstag, dem 20. Januar und Sonntag, dem 21. Januar 2024 seine inzwischen achte Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Neuruppin. In der Aus-

stellung werden die Gemeinschaftsanlagen des Vereins in den Spurweiten H0 bis Z, sowie verschiedene Heimanlagen öffentlich gezeigt. Des Weiteren findet auf der Bühne des Kulturhauses die traditionelle Gartenbahnvorführung statt. Kinder können hier selbst eine Modelleisenbahnanlage steuern und ausprobieren. Als Gastanlage wird die Gesamtschule aus Brieloks mit Schienen, Weichen, Schranken, Bahnhöfen, Wartehäuschen und Landschaften. Die Modelleisenbahnen beliebt Thema „USA“ wird dieses Jahr in drei verschiedenen Spurweiten präsentiert. Die Ausstellung zeigt, wie unterschiedlich man an das Thema Modellbahn herangehen kann. Neben den Anlagen, die ver-

schiedene Epochen zeigen, sind auch Händler vor Ort, bei denen Modelleisenbahnfans ihre Sammlung erweitern können.

Der Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964 e.V. hat den Zweck, das Modellbahnwesen zu pflegen sowie Verständnis für die Belange des Schienenverkehrs zu wecken, insbesondere auch die Jugend für diese Freizeitbeschäftigung zu begeistern und das kulturelle Leben in der Region zu bereichern. Die Mitglieder sind begeisterte Freunde des Nahverkehrs, der großen und der kleinen Eisenbahn. Einmal pro Woche treffen sich die Modellbahner nach ihrer Arbeit. Anders als noch vor wenigen Jahrzehnten wird heu-



Eisenbahn-Miniaturwelten zum Bestaunen bei der Modelleisenbahnausstellung in Neuruppin. Fotos: Veranstalter

jede Lok digital angesteuert. Drehregler für die gesamte Anlage wie bei den altbekannten Trafos gibt es fast gar nicht mehr. Die Anlagen sind sehr detailgetreu und auch bei größeren Gemeinschafts-Ausstellungen gern gesehen. So konnten Besucher die kleinen Eisenbahnen aus der Mark Brandenburg schon in Bremen und Köln, aber auch in Dänemark und den Niederlanden bewundern.

Geöffnet ist die Ausstellung im Kulturhaus Neuruppin am

Samstag, dem 20. Januar von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 21. Januar 2024 von 10 bis 17 Uhr. Eintrittspreise können auf Nachfrage in Erfahrung gebracht werden. Außerdem gibt es vergünstigte Familienkarten für zwei Erwachsene und zwei Kinder. Weitere Informationen gibt es entweder unter Tel. 03391/3555300 oder auf [www.mec-oranienburg.de](http://www.mec-oranienburg.de). Die Anreise kann bequem mit dem DB Regio RE 6 bis Neuruppin Rheinsberger Tor erfolgen. *WS*

Der Brille wohnt ein Zauber inne

„Der Traumzauberbaum und Rosenhufs Liebesbrille“ im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus

**WITTENBERGE.** Moosmutzel und Waldwuffel, die beiden Waldgeister vom Traumzauberbaum, erleben am Morgen eine Überraschung, denn der Traumzauberbaum hat ein ganz besonderes Geschichtenlied-Traumblatt wachsen lassen. Es ist die Geschichte von Rosenhuf, dem Hochzeitspferd und der rosaroten Liebesbrille. Kinder und Erwachsene können sie am 27. Januar um 16 Uhr im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus erleben.

Voller Freude bereiten sich Moosmutzel und Waldwuffel auf das Hochzeitsfest vor. Mitten hi-

nein platzt Agga Knack, die wilde Traumlaus. Moosmutzel weiß genau, Agga will doch nur wieder Traumbblätter „zappzappzpen“ und Löcher hinein-

fressen! Und obendrein will Agga auch noch, dass Waldwuffel sich in sie verliebt. Agga findet das Wuffelschätzchen ja sooo süß. Aber Waldwuffel liebt nur sein Moosmutzelchen, auch wenn er „Aggilein“ echt cool findet. Agga Knack hat den Traumzauberbaum und seinen Freund Rosenhuf bezauscht. Sie erfährt



Das Reinhard Lakomy-Ensemble setzt den Traumzauberbaum in Wittenberge in Szene. Foto: Promo

das Geheimnis der rosaroten Glücksbrille.

Dieser Brille wohnt ein Zauber inne. Wer diese Brille aufsetzt, sieht nur das Gute im anderen, ist hin und weg, total verknallt. Kater Bielefeld soll sie seiner Brautprinzessin auf die Nase setzen, damit sie ihn nicht kratzt. Auf einmal ist die Brille verschwunden. Und Agga Knack sitzt mit Waldwuffel im Nest der Waldgeister! Was ist denn hier los? Moosmutzel hat einen Verdacht. Der Traumzauberbaum ruft die Findefee Antonia. Wird sie herausfinden, was geschehen ist? Das Hochzeitsfest muss doch stattfinden.

Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy entwickelten 1978 eine

neue Gattung der Kinderunterhaltung – die Geschichtenlieder. Mit dieser Mischung aus Hörspiel, Rockballade und Kinderlied entstanden bis heute insgesamt fünfzehn Hörspiel-Geschichten. Die Geschichtenlieder wurden als interaktives Kindermittmachtheater inszeniert. Mit dem Reinhard Lakomy-Ensemble werden die beliebten Erzählungen live erlebbar. *WS*

**Die Tickets sind im Vorverkauf in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, oder telefonisch unter 03877/929181/-82 (auch auf Rechnung) erhältlich. Oder via E-Mail an [touristinfo@kfh-wbge.de](mailto:touristinfo@kfh-wbge.de), oder [www.re-servix.de](http://www.re-servix.de).**

HIER FINDEN SIE HILFE	
<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Fax-Notruf für Gehörlose:	112
Behördenruf:	115
Krankentransport:	0331/1 92 22
Apotheken:	0800/0 02 28 33
Frauen in Not:	03877/40 36 84 0173/7 80 55 33
Telefonseelsorge:	0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22
Anonyme Alkoholiker:	0151/ 53189891
Weißer Ring:	116 006
Giftnotruf Brandenburg:	030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Elterntelefon:	0800/1 11 05 50
<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>	
Ärzte:	116 117
Augenärzte:	0331/98 22 98 98
Kinderärzte:	01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:	0331/3 70 10
<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>	
EC- & Kreditkarten: 116 116	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung <b>Christel Walter</b> Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin <b>Dorina Konert</b> Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater <b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 <a href="mailto:ingo.scholz@maz-online.de">ingo.scholz@maz-online.de</a>	
Mailkontakt <a href="mailto:anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de">anzeigen.prg@</a> <a href="mailto:wochenspiegel-brb.de">wochenspiegel-brb.de</a>	

IMPRESSUM	
<b>Wochenspiegel</b> Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 <a href="mailto:info.prg@wochenspiegel-brb.de">info.prg@wochenspiegel-brb.de</a> <a href="http://www.wochenspiegel-brb.de">www.wochenspiegel-brb.de</a>	<b>Vertrieb</b> MAZ Nord-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Druck</b> Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verkaufsleitung</b> Christel Walter	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 43 300
<b>Mediaberatung</b> Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal <a href="http://www.werbung-im-briefkasten.de">www.werbung-im-briefkasten.de</a> .
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) <a href="mailto:redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de">redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de</a>	
<b>BVDA</b> Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	<b>ADA</b> Aufgabenkreise der Anzeigenblätter BVDA